

Weeze, 15. Dezember 2020

Haushaltsrede zum Haushalt 2021 der Gemeinde Weeze

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Kämmerer,
liebe Ratsmitglieder und Fraktionsvorsitzenden,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
sehr geehrte Damen und Herren

Auch in diesem Jahr möchte ich wie immer mit einem Zitat beginnen:

„In der Krise beweist sich der Charakter“

(Helmut Schmidt)

Hinter uns liegt ein Jahr, was wir uns so in unseren kühnsten Träumen nicht ausgemalt hätten, es gleicht eher einer Blaupause für einen Hollywood Blockbuster. Wenn wir zu Beginn des Jahres, uns gedanklich noch auf das Wahljahr eingestellt haben, so ist die Wahl wie vieles andere in den Hintergrund gedrängt worden und wir wurden von der Realität eingeholt. Es war ein Jahr in dem nichts ist wie es kannten, es wurden viel Veranstaltungen abgesagt, viele Urlaube storniert, wir mussten viele Einschränkungen hinnehmen und auf vieles Verzicht. Viele von uns waren verunsichert, hatten und haben noch Existenz Ängste.

Was in einem Wahljahr schon zutrifft, wird in diesen Zeiten noch deutlicher. Wer politisch aktiv ist, wer nach vorne tritt und die Führungsrolle übernimmt ist angreifbar und er wird angegriffen. Wie Manitonquat schrieb:

„Es macht keinen Spaß, sein Bestes zu geben, wenn Leute aus dem Hinterhalt auf dich schießen.“

Aber zurück zum Haushalt. Dank unseres Kämmerers waren wir gut aufgestellt. Trotzdem weist der Haushalt 2021 einen Fehlbetrag von ca. 4,3 Mio. aus und auch die Jahre 2022 bis 2024 weisen Fehlbeträge aus, was dazu führt das 2025 unsere Ausgleichsrücklage aufgebraucht sein wird.

Umso wichtiger wird es das wir alle Investitionen genau überprüfen. Man darf nicht in einen Investitionsstau kommen oder gar die Infrastruktur vernachlässigen, aber wir müssen besonnen handeln, denn die Entwicklung im kommenden Jahr ist schwer einzuschätzen und was das Gewerbe jetzt nicht braucht sind Steuererhöhungen.

Aus diesem Grund ist es richtig das die Querungshilfe Karl-Arnold-Str., der Vogtteilplatz (bis auf die 30 km/h Zone) und die Kevelaerer Str. in den Haushalt 2022 geschoben werden.

Die Obdachlosenunterkunft sollte, aus unserer Sicht, mit den Kostenansätzen, so im Haushalt bleiben. Denn gerade in diesen Zeiten ist Solidarität wichtig und laut EU-Resolution soll es bis 2030 keine Obdachlosen mehr in der EU geben.

Das Haus der Geschichte ist wie das Paar Schuhe, das man sich so gerade eben noch leisten kann und man hofft darauf, eine lange Zeit zu gehen. Es ist wichtig Weezer Geschichte aufrecht zu erhalten. Mit einer Finanzierung geben wir dem Verein das Vertrauen, dieses Haus mit Geschichte zu füllen.

Auch der Umbau der Gesamtschule zu einer Grundschule für die PC-Schule ist nicht aufschiebbar. Gerade jetzt wird klar wie wichtig moderne, großräumige Schulen sind. Es ist traurig, dass das Homeschooling unter anderem daran krankt das unsere Schulen nicht die nötige IT-Infrastruktur besitzen und oft nicht einmal an schnelles Internet angebunden sind.

Der Grunderwerb Wissener Feld für 2.7 Mio. und die Erschließungskosten von 400.000, sowie 1.5 Mio. für das Steegsche Feld sind in dieser Zeit aus unserer Sicht, kein guter Ansatz für 2021. Corona macht die kommenden Jahre schwer hervorsehbar. Hinzu kommt das wir die Flächenverschwendung schon im letzten Jahr angeprangert haben. Wir nehmen den Landwirten immer mehr Ackerland.

Die ganze Welt war mit Corona beschäftigt. Und fast unbemerkt haben wir wahrscheinlich das heißeste Jahr seit 1880, in Sibirien taut der Permafrostboden.

So wie wir genauer auf die Finanzen schauen müssen, so müssen wir verantwortungsvoller mit den Ressourcen um gehen.

Und genau wie im letzten Jahr würden wir es begrüßen, wenn sich die anderen Fraktionen und die Verwaltung mit dafür einsetzen würden das für die Unternehmen auf dem Flughafen, eine langfristige Lösung gefunden wird, auch ohne Flughafen-Affinität.

Wir können dennoch dem Haushalt zustimmen, aufgrund unserer Ablehnung der Investitionen Wissener und Steegsche Feld, werden wir einem gut ausgearbeiteten Haushalt nicht ablehnen, denn das wäre in diesen Zeiten ein falsches Signal.

Zum Abschluss möchte ich mich bedanken. Bei unserem ehemaligen Bürgermeister, Ulrich Franken für 6 Jahre gute zusammen Arbeit, bei Herrn Koenen, der sich seine ersten Monate als Bürgermeister wahrscheinlich anders vorgestellt hatte.

Bei unserem Kämmerer und seinem Team für seinen Haushaltentwurf, bei der Verwaltung und bei allen Ratsmitgliedern für die immer stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein besonderer Gruß gilt den Ratsmitgliedern, die uns in diesem Jahr viel zu früh verlassen haben, danke das ich euch kennen lernen durfte.

Jessica Kruchem

Vorsitzende der Grünen/Bündnis 90 Ratsfraktion Weeze
Sprecherin der Grünen/Bündnis 90 Weeze
Sprecherin der Grünen/Bündnis 90 Kreis Kleve

